



LMS

"Himmel und Haydn" als Beitrag der Pfarre Oberberg zum Haydn Jahr 2009

16.01.2009 13:54

Kulturlandesrat Bieler: „Das Programm nimmt auf das Leben und Werk Haydns Bezug“

Mit dem Programm HIMMEL und HAYDN erbringt die Pfarre Oberberg als Wirkungsstätte und als letzte Ruhestätte Haydns ihren Beitrag zum Haydn Jahr 2009.

An drei Tagen stehen Werke Haydns und auch zeitgenössische Musik am Programm.

Kulturlandesrat Helmut Bieler, Diözesanbischof Dr. Paul Iby, Probstpfarrer Martin Korpitsch, Bürgermeisterin Andrea Fraunschiel, Ratsvikarin Inge Strobl-Zuchtriegel und der Komponist und musikalische Leiter Gerhard Kramer stellten das Programm heute vor.

Die Haydnkirche als Ruhestätte Joseph Haydns hat eine große Bedeutung für das Haydn Jahr 2009. Hier wurden auch viele sakrale Werke Haydns erstmalig zur Aufführung gebracht. „Aus diesem historischen Erbe heraus entstand für die Pfarre eine besondere Verpflichtung. Mit dem Programm ‚Himmel und Haydn‘ nimmt die Pfarre diese besondere Verantwortung wahr“, erklärte Diözesanbischof Dr. Paul Iby. „Die Pfarre Oberberg ist eine sehr lebendige Pfarre und nimmt viele Aufgaben wahr. Die Kirchenmusik nimmt dabei einen großen Stellenwert ein, besonders die Musik Haydns hat hier eine große Tradition“, betonte auch Probstpfarrer Martin Korpitsch. Eisenstadts Bürgermeisterin Andrea Fraunschiel hob ebenfalls hervor, dass die Pflege der Musik Haydns in der Haydnkirche eine lange Tradition hat und informierte über die Baufortschritt bei der Gestaltung vor der Bergkirche. „Der bauliche Umbau des Platzes konnte abgeschlossen werden und mit der Bepflanzung beginnt man im Frühjahr“, so die Bürgermeisterin. Auch im Inneren der Kirche wurden bauliche Veränderungen vorgenommen, um für das Haydn Jahr 2009 gut vorbereitet zu sein. „Der Umbau soll zum Ausdruck bringen, dass die Kirche ein Kulturdenkmal ist und auch eine lebendige Pfarre“, betonte Ratsvikarin Inge Strobl-Zuchtriegl.

„Mit der Beisetzung des Kopfes von Joseph Haydn hier in Eisenstadt wurde aus dem bedeutenden Wallfahrtsort auch eine wichtige Stätte, die jährlich von zahlreichen Musikliebhabern besucht wird“, erklärte Kulturlandesrat Helmut Bieler. „Der Kalvarienberg und die Haydnkirche werden vor allem im Jahr 2009 in das Blickfeld kulturell Interessierter rücken“, ist Landesrat Bieler überzeugt. Das Burgenland ist für das 200. Todesjahr von Joseph Haydn gut vorbereitet. Die Vorbereitungen dafür laufen schon seit geraumer Zeit, um die Feierlichkeiten entsprechend würdig zu begehen.

„Die Pfarre Oberberg als eine der Wirkungsstätten hat sich dem Programm HIMMEL und HAYDN besonders gut vorbereitet und wird mit zahlreichen Veranstaltungen auf das Leben und Werk Joseph Haydns eingehen“, so Landesrat Bieler. Entwickelt wurden die Schwerpunkte des Programms vom Komponisten Gerhard Kramer, der auch für die musikalische Leitung von HIMMEL und HAYDN verantwortlich ist. Ihm ist es gelungen, zahlreiche bekannte Künstler und Interpreten nach Eisenstadt zu bringen. So wird etwa der Arnold Schönberg Chor in Eisenstadt zu hören sein, die Komponistin Olga Neuwirth nimmt teil und die Schauspieler Erwin Steinhauer und Doris Meyer wirken mit.

Das Programm HIMMEL und HAYDN beginnt am 29. März mit der Nelsonmesse. Höhepunkt des Kulturprogramms mit der Schöpfungsmesse, einer Lesung und einem musikalischen Gedenken der Todesstunde um Mitternacht und anderen Programmpunkten, ist am 31. Mai. Abschluss ist am 20. September mit einer Jugendmesse. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.haydnkirche.at oder www.himmelundhaydn.at.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Margit Fröhlich
Landesmedienservice
www.burgenland.at